

KGS-Neustadt

In Kooperation mit dem Regionalen Umweltbildungszentrum Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer (RUZ der ÖSSM e.V.)¹ und anderen Partnern führt die Schule Projekte im Rahmen des BLK-Programms „21 – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ im Set „Neue Formen externer Kooperation“ durch. Die folgenden Ausführungen zeigen die bisherigen Entwicklungsschritte. Sie umfassen einen Überblick über die Projekte einschließlich der Leistungen der Kooperationspartner, die Dokumentation der Projekte sowie deren Auswertung.

Auszüge aus dem bisherigen Projektverlauf

1) Projekttag der Orientierungsstufe: „Wald erleben mit allen Sinnen“

In Zusammenarbeit mit Revierförstern verschiedener Forstämter wurden mit drei 5. Klassen im Mai 2001 Projekttag im Wald durchgeführt. Dabei stand das spielerische Erleben des Naturraums Wald im Mittelpunkt.

Unter Anleitung fanden verschiedene Abenteuerspiele statt, deren pädagogischer Hintergrund im Wesentlichen die Förderung des Gemeinschaftsgefühls und die Schulung der Sinne „Fühlen, Riechen, Hören und Sehen“ war. Neben diesen Aspekten wurde den SchülerInnen von den Förstern ein Einblick in moderne Nutzungskonzepte der Forstwirtschaft vermittelt. Letztlich ging es natürlich auch um das Kennenlernen der Tier- und Pflanzengemeinschaften des Waldes.

Externer Partner

Als Externer Partner fungierte in diesem Fall Herr Thies der als Förster des Forstamtes Fuhrberg die Funktionsstelle für Waldinformation und Umweltbildung inne hat.

Wir sehen diese Projekttag als einen Einstieg und eine Vorbereitung der Jugendlichen auf die Projekttag im kommenden Jahr. Es ist mit Herrn Thies geplant, die Kinder dann aktiv an Arbeiten des Försters zu beteiligen. Gedacht ist an die Errichtung von so genannten Weisergattern, die es den Förstern (und im weiteren Verlauf den Kindern) ermöglichen, Aussagen über die Art und Bestandsdichte des Wildes zu machen. Die Kinder sollen dem Förster dann aktiv helfen, diese Gatter zu errichten und in der Folgezeit die Entwicklung der Vegetation innerhalb der umzäunten Areale zu überwachen.

2) Unterrichtseinheit „Umweltethik“ in einem Religionskurs des 13. Jahrgangs

Das Steinhuder Meer und seine Umgebung stellt gleichermaßen einen wertvollen Naturraum insbesondere für viele Zugvögel aber auch ein hochfrequentiertes Tourismus- und Naherholungsgebiet dar. Für die TeilnehmerInnen des Kurses stellte sich die Frage: Welche Interessengruppen (Tourismus und/oder Naturschutzverbände) in welcher Weise Anspruch auf die Nutzung dieses Naturraums haben.

Mit den Jugendlichen wurde als Einstieg eine Exkursion an das Steinhuder Meer veranstaltet. Anschließend führte der Kurs in mehreren Arbeitsgruppen Interviews mit Vertretern der Tourismusbranche, der Naturschutzverbände und den Touristen selbst

¹ Kontakt: Regionales Umweltbildungszentrum der ÖSSM, Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon: ÖSSM 05037-9670, L. Gerner 05021-12318, Fax: 05037-5738, E-Mail: ruz@oessm.org

durch. Die auf diese Weise erhaltenen Stellungnahmen wurden im Unterricht unter dem Aspekt verschiedener historischer Ethikansätze untersucht.

Als Ergebnis der Unterrichtseinheit entstand unter anderem ein kurzes Theaterstück, das die verschiedenen Ansprüche und Sichtweisen der unterschiedlichen Parteien zusammenfassend darstellte. Dieses Stück wurde auch öffentlich aufgeführt.

Externe Partner

Neben Vertretern der Tourismusbüros in Steinhude und Mardorf fungierte auch die Ökologische Schutzstation Steinhuder Meer e.V. als Partner.

Die aus der Vielzahl der durchgeführten Interviews ersichtlichen Meinungen und Bedürfnisse der Urlauber wurden den beteiligten Partnern als interessante Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

3) SchülerInnenfirma: Gemeinschaftsprojekt mit der Graf-Wilhelm-Schule in Steinhude

Dieses Projekt läuft an der KGS-Neustadt in Form einer AG erst seit Anfang dieses Schuljahres. Vieles ist hier noch im Aufbau.

Die Firma wird einen Aktionsrucksack konzipieren und vermarkten, der Wanderungen um das Steinhuder Meer zu Fuß oder mit dem Fahrrad attraktiver gestalten soll. Im Vordergrund stehen hier neben dem Erlernen von realen Wirtschaftspraktiken durch die SchülerInnen ökologische Aspekte. Die Urlauber sollen mit Hilfe von Materialien mit denen die Rucksäcke gepackt sind, motiviert und in die Lage versetzt werden, sich näher mit den ökologischen Aspekten aber auch den umweltrelevanten Problemen dieser Region auseinanderzusetzen.

Externe Partner

Geplant ist die Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros in Mardorf und Steinhude und der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer e.V., die als Verleihstationen für die Aktionsrucksäcke zur Verfügung stehen. Diese Einrichtungen betrachten die geplanten Rucksäcke als Bereicherung des touristischen Angebots in der Region im Sinne einer nachhaltigen Nutzung der Naturressourcen.

Des Weiteren wird die Zusammenarbeit mit einem Reisebüro in Neustadt angestrebt, welches den Schülerinnen und Schülern bei der Vermarktung ihres Produktes beratend zur Seite steht. Auch von dieser Seite wird die Einführung der verleihbaren Rucksäcke positiv bewertet.

4) Geplante Vorhaben

Kürzlich haben sich neue Perspektiven für eine zukünftige Kooperation mit dem örtlichen Krankenhaus und der Leitung der Neustädter Badeanstalten ergeben. Im Mittelpunkt werden hier die Energie- und Wasserversorgung stehen. Mit den Badeanstalten (ein Hallen- und mehrere Freibäder) ist eine dauerhafte Zusammenarbeit bei der Wassergüteuntersuchung denkbar. Der Energieaspekt kann in beiden Einrichtungen untersucht und mit den Gegebenheiten an der eigenen Schule verglichen werden. Dabei ist besonders interessant, dass das Krankenhaus mit einem modernen Blockheizkraftwerk ausgestattet ist. Diese Technik ist auch für die KGS-Neustadt denkbar.

Wir sind mit diesem Vorhaben noch in der Planungsphase. Konkrete Aktivitäten mit SchülerInnen haben noch nicht stattgefunden.